



2022

**Lagebericht
und Jahresabschluss**

für den Eigenbetrieb
Immobilien der Kliniken

LANDKREIS
BIBERACH

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Lagebericht für den Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“	
1. Geschäft und rechtliche Rahmenbedingungen	3
2. Darstellung des Geschäftsverlaufs	3
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	4
4. Ausblick und Risiken	4
B. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2022	
1. Bilanz zum 31.12.2022	8
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2022	10
C. Anhang	
1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz	13
3. Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	15
4. Sonstige Angaben	16
D. Vermögensplanabrechnung 2022	18
E. Anlagennachweis per 31.12.2022	21
F. Übersicht über die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten 2022	22

Jahresabschluss 2022 für den Eigenbetrieb

"Immobilien der Kliniken"

A. Lagebericht

1. Geschäft und rechtliche Rahmenbedingungen

1.1. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung von Immobilien und Grundstücken für Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Pflegeheime und andere Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben nach den Zielvorgaben des Landkreises.

Seit Januar 2013 ist die Sana Kliniken AG mit 74,9 % der Anteile neuer Gesellschafter der GmbH, die in diesem Zuge in Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH (SLB) umfirmiert wurde.

Im Landeskrankenhausplan sind für die SLB insgesamt 430 Planbetten eingetragen.

1.2. Rechtliche Vorgaben zum Jahresabschluss

Nach § 4 Abs. 2 KHBV soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres aufgestellt werden. Entsprechend § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 16 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.

Nach § 16 Abs. 2 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Landrat vorzulegen.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Vorbemerkung

Nach der Teilprivatisierung der Kliniken bleibt die Trennung von Betriebs-GmbH und Eigenbetrieb unverändert bestehen. Der Eigenbetrieb wird bis auf weiteres in der bisherigen Form weiter geführt.

2.2. Zuständigkeiten

Die Grundstücke und Gebäude wurden nach der Teilprivatisierung der Kliniken an die SLB verpachtet. Die SLB hat das Nutzungsrecht der für den Klinikbetrieb erforderlichen Gebäude am Standort Laupheim. Bis zum 31.12.2022 verblieb die Instandhaltung an „Dach und Fach“ beim Eigenbetrieb, die SLB übernahm den darüber hinausgehenden Unterhalt und die Instandhaltung und beteiligte sich an den Maßnahmen an Dach und Fach mit einem Eigenanteil von 25.000 Euro. Aufgrund der Aufgabe des Standorts Laupheim zum 31.12.2022 übernimmt ab dem 01.01.2023 der Eigenbetrieb diesen Standort und gewährleistet die Instandhaltung und den Unterhalt der Gebäude. Weiterhin tritt der Eigenbetrieb als Vermieter der Räumlichkeiten auf. Die SLB hat die von ihr benötigten Praxisräume ab dem 01.01.2023 angemietet.

Auf dem alten Klinikareal in Biberach (Hirschberg) sind die Rückbauarbeiten in vollem Gange. Mit dem Umzug der DRK Rettungswache an den neuen Standort bei der Sana Klinik im Jahr 2024 können die Rückbauarbeiten komplett abschlossen werden.

Für die Gebäude an den ehemaligen Klinikstandorten Ochsenhausen und Riedlingen ist der Eigenbetrieb zuständig und tritt als Vermieter der Räumlichkeiten auf. Die SLB hat in Riedlingen die dort von ihr noch benötigten Praxisräume angemietet.

2.3. Maßnahmen im Jahr 2022

Im Rechnungsjahr erfolgte die Abrechnung der anteiligen Pauschalen für Erhaltung, Unterhaltung und Betriebskosten sowie des Erbbauzinses für das Jahr 2022.

Im Zuge des Rückbaus des Klinikareals Biberach wurde die Entrümpelung, Entkernung und der Rückbau des Hochhauses und des Appartementhauses vorgenommen. Für den Rückbau fielen auch Kosten für Fachingenieurleistungen an.

Die Klinikgebäude Riedlingen und Ochsenhausen werden für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen bereitgestellt. In Riedlingen werden zusätzliche Zimmer für Schüler aus der Beruflichen Schule zur Verfügung gestellt.

Das 2. OG des Klinikgebäudes in Riedlingen wurde zum Wohnheim umgewandelt, wodurch Bodenbelags- und Malerarbeiten erforderlich wurden. Zudem mussten Elektrogeräte angeschafft, Sanitärarbeiten durchgeführt und WLAN installiert werden.

Am Standort Riedlingen erfolgte zudem der Rückbau der Gärtnerei (73.566,83 Euro) und es wurde für ein Flurstück ein Verkehrswertgutachten in Auftrag gegeben.

Der Eigenbetrieb ist ab dem 01.01.2023 für die Unterhaltung und den Betrieb in Laupheim zuständig. 2022 wurden bereits entsprechende Vorbereitungen für die Übernahme getroffen. Bezüglich der weiteren Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Klinik führt die Verwaltung Gespräche. Die Räumlichkeiten im Ärztehaus Eugen-Bolz-Straße sollen nach der Übernahme durch den Landkreis dauerhaft für die Nutzung als Ärztehaus bereitstehen.

Für den möglichen Verkauf eines Teilgrundstücks am Standort Laupheim fielen Beratungskosten an.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

3.1. Rechnungsabschluss 2022

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) schließt mit einem Verlust von -2.528.745,49 Euro (Plan: - 6.751.100,00 Euro). Im Vorjahr wurde ein Verlust in Höhe von -5.855.206,86 Euro ausgewiesen. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrags erfolgt im Vermögensplan.

Der größte Teil des negativen Rechnungsergebnisses entfällt auf die Rückbaukosten am Standort Biberach mit 1.874.874,55 Euro und die ergebniswirksamen Abschreibungen, welche 2022 bei 479.632,00 Euro lagen. Erfolgswirksame Abschreibungen entstehen im Krankenhausbereich dann, wenn das Land seiner Verpflichtung zur Investitionsförderung von Krankenhäusern nicht ausreichend nachkommt und der Träger von Krankenhäusern diese Investitionen aus Eigenmitteln aufbringen muss. Daneben wirken sich Verwaltungskosten für das eingesetzte Personal mit 214.919,24 Euro (ohne Hausmeister/Gärtner und Reinigungskräfte), die Wasser- und Energiekosten sowie die Kosten für die Instandhaltung der Gebäude und die Pflege der Außenanlagen an den Standorten Ochsenhausen und Riedlingen auf das Ergebnis aus. Weiterhin schlägt der Rückbau der Gärtnerei am Standort Riedlingen mit 73.566,83 Euro zu Buche.

Wesentliche regelmäßige Einnahmen des Eigenbetriebs sind die Erträge aus Vermietungen an den Standorten Ochsenhausen und Riedlingen. Aufgrund der Leerstände in Riedlingen können die laufenden Kosten nicht über die zu erzielenden Mieterträge gedeckt werden. Zudem zählen zu den Einnahmen Erbbauzinsen der Erbbauberechtigten des Klinik-Campus in Biberach. Zu Buche schlagen auch die Abrechnungen aus der Flüchtlingsunterbringung in Ochsenhausen und Riedlingen mit 295.888,21 Euro.

Im Vergleich zum Planansatz ist der Verlust deutlich geringer ausgefallen, da der geplante Rückbau der Klinikgebäude in Ochsenhausen nicht erfolgte und damit auch keine Sonderabschreibung und die Auflösung von Ausgleichsposten zu verzeichnen waren. Außerdem gingen für den Rückbau der Gebäude in Biberach weniger Rechnungen in 2022 ein als erwartet. Diese Kosten werden in den Folgejahren zu Buche schlagen.

In der Gesamtabrechnung des Vermögensplans (unter Einbezug des Jahresergebnisses) ergibt sich zum Stichtag 31.12.2022 ein Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 591.916,29 Euro.

4. Ausblick und Risiken

Die bereits im Herbst 2021 begonnenen Rückbauarbeiten am alten Klinikareal (Hirschberg) werden sich bis in das Jahr 2023 erstrecken, was den Eigenbetrieb aktuell und in den nächsten Monaten personell und finanziell stark fordern wird.

Die beiden ehemaligen Krankenhausgebäude in Riedlingen und Ochsenhausen wurden im Zuge des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen erhöhten Flüchtlingszuweisungen für die

Flüchtlingsunterbringung ertüchtigt und eingerichtet. Die dort geschaffenen Unterkunftsplätze leisten einen wichtigen Beitrag, dass der Landkreis seine Verpflichtungen zur Unterbringung von zugewiesenen Flüchtlingen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung erfüllen kann.

Mit der Einstellung des Betriebs des Zentrums für Älterenmedizin in Laupheim zum 31.12.2022 durch die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH wird der Landkreis insbesondere den Weiterbetrieb des Ärztehauses in der Eugen-Bolz-Straße in Laupheim zur Sicherung der dort etablierten ambulanten Strukturen gewährleisten. Der Eigenbetrieb ist ab dem 01.01.2023 für die Unterhaltung des alten Klinikgebäudes verantwortlich. Die Räumlichkeiten werden vermietet.

Der Eigenbetrieb ist auch in Riedlingen für die Unterhaltung und die Betriebsbereitschaft des alten Klinikgebäudes verantwortlich. Die Räumlichkeiten werden von verschiedenen Praxen genutzt. Entsprechend der Beschlusslage wird der Landkreis den Betrieb bis zum 31. Dezember 2024 sicherstellen. Fraglich ist, ob es zu einer Nachfolgenutzung des Gebäudes kommen wird.

Mit der Aufgabe oder Umnutzung der bisherigen Klinikgebäude fallen Sonderabschreibungen an. Bei den Klinikgebäuden handelt es sich um „Sonderbauten“, die aufgrund früherer bilanzrechtlicher Regelungen über lange Zeiträume abgeschrieben werden. Durch die Anpassung von Bettenkapazitäten (Ambulantisierung, medizinischer Fortschritt) und neuen Abläufen und Prozessen in der klinischen Arbeit stellen sich auch andere Anforderungen an die Gebäude, so dass die Abschreibungszeiträume deutlich verkürzt werden müssen. Abschreibungen führen nicht zu einem Geldfluss, schlagen jedoch als Aufwand zu Buche und damit direkt auf das Ergebnis durch.

Biberach, im April 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Holger Adler', written in a cursive style.

Holger Adler
Betriebsleiter

B. - Bilanz per 31.12.2022

und

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

1. Bilanz zum 31.12.2022

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2022	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2021
	Aktivseite		
	A. Anlagevermögen:		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
	Summe A.I.:	- €	- €
II.	Sachanlagen:		
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten	21.886.360,80 €	22.446.045,80 €
	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	392.499,25 €	484.245,25 €
	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	577.317,37 €	577.317,37 €
	4. Bauten auf fremden Grundstücken	- €	- €
	5. Maschinen und maschinelle Anlagen	272.769,00 €	344.952,00 €
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	- €	- €
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	- €
	Summe A.II.:	23.128.946,42 €	23.852.560,42 €
	Summe A.:	23.128.946,42 €	23.852.560,42 €
	B. Umlaufvermögen:		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	- € < 0,00 € >	- € < 0,00 € >
	2. Forderungen an den Landkreis / andere Eigenbetriebe davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	329.908,97 € < 0,00 € >	1.103.681,88 € < 0,00 € >
	3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	56.451,32 € < 0,00 € >	76.643,16 € < 0,00 € >
	Summe B.I.:	386.360,29 €	1.180.325,04 €
II.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	208.145,64 €	146.431,94 €
	Summe B.II.:	208.145,64 €	146.431,94 €
	Summe B.:	594.505,93 €	1.326.756,98 €
	C. Ausgleichsposten nach dem KHG:		
	1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	404.239,42 €	404.239,42 €
	2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	5.107.538,93 €	5.107.538,93 €
	Summe C.:	5.511.778,35 €	5.511.778,35 €
	D. Rechnungsabgrenzungsposten	70.694,98 €	35.664,47 €
	Summe D.:	70.694,98 €	35.664,47 €
	E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- €	- €
	Summe E.:	- €	- €
	Summe Aktiva:	29.305.925,68 €	30.726.760,22 €

< > Zahlen stellen nachrichtliche Angaben dar

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2022	Eigenbetrieb Immobilien 31.12.2021
	Passivseite		
A. Eigenkapital:			
I. Stammkapital		- €	- €
	Summe A.I.:	- €	- €
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		20.087.420,19 €	24.442.627,05 €
2. Zweckgebundene Rücklagen		- €	- €
	Summe A.II.:	20.087.420,19 €	24.442.627,05 €
III. Gewinn/Verlust			
Gewinn/Verlust des Vorjahres		- 5.855.206,86 €	- 1.197.549,74 €
Verwendung für / Ausgleich durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		5.855.206,86 €	1.197.549,74 €
Gewinn/Verlust des Vorjahres nach Verwendung/Ausgleich		- €	- €
Jahresgewinn/Jahresverlust		- 2.528.745,49 €	- 5.855.206,86 €
	Summe A.III.:	- 2.528.745,49 €	- 5.855.206,86 €
	Summe A.:	17.558.674,70 €	18.587.420,19 €
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		4.029.124,00 €	4.309.909,00 €
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand		617.799,90 €	630.659,90 €
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter		2.139.873,21 €	2.176.059,21 €
	Summe B.:	6.786.797,11 €	7.116.628,11 €
C. Rückstellungen:			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		- €	- €
2. Steuerrückstellungen		- €	- €
3. Sonstige Rückstellungen		372.410,56 €	319.574,12 €
	Summe C.:	372.410,56 €	319.574,12 €
D. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		- €	- €
davon gefördert nach dem KHG,		< 0,00 € >	< 0,00 € >
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		< 0,00 € >	< 0,00 € >
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		150.533,83 €	220.836,24 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		< 150.533,83 € >	< 220.836,24 € >
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis / anderen Eigenbetrieben		10.762,05 €	54.536,33 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		10.762,05 €	< 54.536,33 € >
4. Sonstige Verbindlichkeiten, davon		4.407.375,00 €	4.408.209,00 €
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		< 7.375,00 € >	< 8.209,00 € >
b) aus Steuern		< 0,00 € >	< 0,00 € >
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		< 0,00 € >	< 0,00 € >
	Summe D.:	4.568.670,88 €	4.683.581,57 €
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		1.915,06 €	1.915,06 €
	Summe E.:	1.915,06 €	1.915,06 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten		17.457,37 €	17.641,17 €
	Summe F.:	17.457,37 €	17.641,17 €
	Summe Passiva:	29.305.925,68 €	30.726.760,22 €

< > Zahlen stellen nachrichtliche Angaben dar !

Biberach, 26.04.2023



Holger Adler, Betriebsleiter

2. Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2022	Rechnungsergebnis 2021	Planansatz 2022	Abweichung Ergebnis zu Plan 2022
1.	Umsatzerlöse	947.250,87 €	942.598,91 €	810.000 €	137.250,87 €
2.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	0,00 €	9.457,87 €	0 €	0,00 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge	432.825,65 €	186.619,32 €	82.000 €	350.825,65 €
	Zwischensumme	1.380.076,52 €	1.138.676,10 €	892.000 €	488.076,52 €
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	607.811,50 €	402.109,67 €	338.500 €	269.311,50 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	157.648,44 €	244.542,17 €	157.700 €	-51,56 €
5.	Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
	Zwischensumme	765.459,94 €	646.651,84 €	496.200 €	269.259,94 €
	Zwischenergebnis	614.616,58 €	492.024,26 €	395.800 €	218.816,58 €
6.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
7.	Erträge aus Auflösung v. Sonderposten/ Verbindlichk. nach dem KHG und auf Grund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	329.831,00 €	772.581,00 €	847.000 €	-517.169,00 €
	Zwischensumme	329.831,00 €	772.581,00 €	847.000 €	-517.169,00 €
8.	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0,00 €	0,00 €	713.000 €	-713.000 €
9.	Abschreibungen				
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	852.824,95 €	1.525.375,50 €	2.246.000 €	-1.393.175,05 €
	b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen Brandschutz	2.611.750,62 € (0,00 €)	769.655,95 € (0,00 €)	5.026.700 € (0 €)	-2.414.949,38 € 0,00 €
	Zwischensumme	3.464.575,57 €	2.295.031,45 €	7.985.700 €	-4.521.124,43 €
	Zwischenergebnis	-2.520.127,99 €	-1.030.426,19 €	-6.742.900 €	4.222.772,01 €
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.218,71 €	3.681,88 €	2.500 €	-281,29 €
	Zwischensumme	2.218,71 €	3.681,88 €	2.500 €	-281,29 €
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408,69 €	2.105,20 €	2.000 €	-1.591,31 €
	Zwischensumme	408,69 €	2.105,20 €	2.000 €	-1.591,31 €
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.518.317,97 €	-1.028.849,51 €	-6.742.400 €	4.224.082,03 €
14.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	10.639.006,39 €	0 €	0,00 €
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	15.454.598,00 €	0 €	0,00 €
16.	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	-4.815.591,61 €	0 €	0,00 €
17.	Steuern	10.427,52 €	10.765,74 €	8.700 €	1.727,52 €
18.	Jahresüberschuß + / Jahresfehlbetrag -	-2.528.745,49 €	-5.855.206,86 €	-6.751.100 €	4.222.354,51 €
	Nachrichtlich:				
	Summe Erträge	1.712.126,23 €	12.553.945,37 €	1.741.500,00 €	-29.373,77 €
	Summe Aufwendungen	4.240.871,72 €	18.409.152,23 €	8.492.600,00 €	-4.251.728,28 €
	Jahresergebnis	-2.528.745,49 €	-5.855.206,86 €	-6.751.100,00 €	4.222.354,51 €

< > Zahlen stellen nachrichtliche Angaben dar!

Biberach, 26.04.2023



Holger Adler, Betriebsleiter

Gewinn- und Verlustrechnung 2022 nach Ergebnisbereichen

(Freiwillige Zusatzangabe)

Lfd. Nr.		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
	Pacht der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH	2 €	2,00 €	0 €
	Erträge aus Mieten und zugehörigen Nebenkosten	809.998 €	947.248,87 €	137.251 €
1.	Umsatzerlöse	810.000 €	947.250,87 €	137.251 €
	Erträge Parkraumbewirtschaftung	1.000 €	2.478,95 €	1.479 €
	Eigenanteil der Kliniken für Unterhaltung "Dach und Fach"	25.000 €	25.000,00 €	0 €
	Übrige betriebliche Erträge	1.000 €	48.011,31 €	47.011 €
	Erträge aus der Flüchtlingsunterbringung	0 €	295.888,21 €	295.888 €
	Erstattung Betriebs- und Unterhaltungskosten Klinikum BC	30.000 €	33.181,10 €	3.181 €
	Erstattung Rücklagenbildung für Erhaltung Klinikum BC	25.000 €	28.266,08 €	3.266 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	82.000 €	432.825,65 €	350.826 €
	Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit	892.000 €	1.380.076,52 €	488.077 €
3.	Personalaufwand	0 €	0,00 €	0 €
	Wasser	37.000 €	68.676,61 €	31.677 €
	Strom	125.500 €	216.530,81 €	91.031 €
	Gas und Heizöl	173.000 €	315.256,59 €	142.257 €
4.	Wasser- und Energiekosten	335.500 €	600.464,01 €	264.964 €
	Reinigungsmittel / Treibstoffe / Son. Wirtschaftsbedarf / GWG	3.000 €	7.347,49 €	4.347 €
	Bezogene Leistungen Reinigung Ochsenhausen	10.900 €	10.820,86 €	-79 €
	Bezogene Leistungen Reinigung Riedlingen und Biberach	80.000 €	97.071,38 €	17.071 €
	Bez. Leistungen Außenanlagen u. Hausmeister Ochsenhausen	14.700 €	7.915,72 €	-6.784 €
	Bez. Leistungen Außenanlagen u. Hausmeister Riedlingen	52.100 €	41.840,48 €	-10.260 €
	Bez. Leistungen von GmbH i. V. m. Parkraumbewirtschaftung	0 €	0,00 €	0 €
5.	Wirtschaftsbedarf	160.700 €	164.995,93 €	4.296 €
	Anzeigen / Druckkosten	1.800 €	368,13 €	-1.432 €
	Porto, Bankgebühren, Telefon, Kabelanschluss, EDV	9.800 €	25.508,10 €	15.708 €
	Beratungs- / Prüfungskosten	5.000 €	7.253,14 €	2.253 €
	Beratungskosten / Planungen / Investorenwettbewerb	0 €	0,00 €	0 €
	Weiterentwicklung Standorte	30.000 €	23.282,59 €	-6.717 €
	Koordination Klinik-Campus Biberach	0 €	0,00 €	0 €
	Bezogene Verwaltungsleistungen	246.000 €	214.919,24 €	-31.081 €
	Sonstiger Aufwand (Klinik-Ausschuss)	800 €	441,85 €	-358 €
6.	Verwaltungsbedarf / -leistungen	293.400 €	271.773,05 €	-21.627 €
	Instandhaltung/ Sanierungen/ Brandschutzmaßnahmen	0 €	0,00 €	0 €
	Instandhaltung "Dach und Fach" Laupheim	25.000 €	25.000,00 €	0 €
	Instandhaltung/Wartung Gebäude Ochsenhausen	15.000 €	21.516,40 €	6.516 €
	Instandhaltung/Wartung Gebäude Riedlingen	155.000 €	150.149,52 €	-4.850 €
	Rücklagenbildung für Erhaltung Gesundheitscampus BC	25.000 €	28.266,08 €	3.266 €
	Betriebs- und Unterhaltungskosten Gesundheitscampus BC	30.000 €	33.181,10 €	3.181 €
	Pflege Außenanlage Riedlingen	47.000 €	83.997,09 €	36.997 €
	Sonstige Instandhaltung und Unterhaltung	0 €	8.327,87 €	8.328 €
7.	Brandschutzmaßnahmen und Instandhaltung	297.000 €	350.438,06 €	53.438 €
8.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	47.000 €	50.387,03 €	3.387 €
9.	Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten	713.000 €	0,00 €	-713.000 €
	AfA / Abschreibungen	467.000 €	479.632,00 €	12.632 €
	Abgang Restbuchwerte abgebrochene Gebäude	932.000 €	0,00 €	-932.000 €
10.	Abschreibungen (ergebniswirksam)	1.399.000 €	479.632,00 €	-919.368 €
	Sonstige Aufwendungen	48.000 €	1.138,62 €	-46.861 €
	Rückbau Gärtnerei Riedlingen	0 €	73.566,83 €	73.567 €
	Rückbau Klinik Biberach und Ochsenhausen	4.350.000 €	1.874.874,55 €	-2.475.125 €
11.	Sonstige Aufwendungen / Unvorhergesehenes	4.398.000 €	1.949.580,00 €	-2.448.420 €
	Aufwand aus laufender Geschäftstätigkeit	7.643.600 €	3.867.270,08 €	-3.776.330 €
	Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.751.600 €	-2.487.193,56 €	4.264.406 €
12.	Erträge Fördermittel-Bereich	773.000 €	280.785,00 €	-492.215 €
13.	Aufwand Fördermittel-Bereich (AfA)	773.000 €	280.785,00 €	-492.215 €
	Ergebnis Fördermittelbereich	0 €	0,00 €	0 €
14.	Erträge Investitionszuschüsse	74.000 €	49.046,00 €	-24.954 €
15.	Aufwand Investitionszuschüsse (AfA)	74.000 €	92.407,95 €	18.408 €
	Ergebnis Investitionszuschüsse	0 €	-43.361,95 €	-43.362 €
16.	Erträge Finanzbereich (Zinsen Geldanlagen)	2.500 €	2.218,71 €	-281 €
17.	Aufwand Finanzbereich (Zinsen Darlehen)	2.000 €	408,69 €	-1.591 €
	Ergebnis Finanzbereich	500 €	1.810,02 €	1.310 €
18.	Erträge Neutraler Bereich (außerordentlich)	0 €	0,00 €	0 €
19.	Aufwand Neutraler Bereich (außerordentlich)	0 €	0,00 €	0 €
	Ergebnis Neutraler Bereich	0 €	0,00 €	0 €
	Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -	-6.751.100 €	-2.528.745,49 €	4.222.355 €

C. Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 ist entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie die Gliederungsvorschriften sind unter Berücksichtigung der ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung beachtet worden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

1.1 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die nach § 253 Abs. 2 HGB notwendigen und planmäßig vorgenommenen und - ggf. außerplanmäßigen - Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen orientieren sich an den in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern. In der Regel werden Abschreibungszeiträume von 20 Jahren für Technische Anlagen und von 20 - 50 Jahren für Gebäude angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis 800 Euro netto werden direkt als Aufwand gebucht.

Die Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung.

Generell wird im Jahr der Anschaffung die Jahresabschreibung anteilmäßig ab dem Monat des Zugangs berechnet. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode ermittelt.

1.2 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

1.3 Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Das Bankguthaben bei Kreditinstituten ist zum Nominalwert angesetzt.

Die Festgeldanlage des Eigenbetriebs besteht im Rahmen der Einheitskasse mit dem Landkreis und wird daher in der Bilanz nur als Forderung gegenüber dem Landkreis ausgewiesen (siehe Erläuterung 2.3).

1.4 Eigenkapital

In der Betriebssatzung wurde auf die Festschreibung eines Stammkapitals verzichtet.

Der Eigenbetrieb wird im erweiterten Sinn als „Einrichtung der Gesundheitspflege“ angesehen. Bei Unternehmen dieser Art kann nach § 12 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 102 Abs. 4 Nr. 2 Gemeindeordnung von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen werden.

1.5 Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung werden als Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2022 angefallenen Abschreibungen auf diese Vermögensgegenstände, ausgewiesen.

Die Bildung der Sonderposten erfolgt nach den Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) für Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (§ 5 Abs. 2 KHBV), für Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (§ 5 Abs. 3 KHBV), für Fördermittel für Lasten aus Darlehen vor Inkrafttreten des KHG (Darlehensförderung, § 5 Abs. 4 KHBV) sowie für investierte Eigenmittel vor Inkrafttreten des KHG (Eigenmittelförderung, § 5 Abs. 5 KHBV). Sofern beim Abriss von Krankenhausimmobilien keine Erträge erwirtschaftet werden, sieht das Land von einer Rückforderung aus noch nicht abgeschriebenen Einzelfördermaßnahmen gemäß § 23 LKHG ab, gewährt aber im Gegenzug keine Ausgleichsansprüche an den Landkreis Biberach. Der Kontenrahmen der KHBV sieht daneben in der Bilanz Sonderposten aus Zuwendungen Dritter vor, diese werden analog der Sonderposten für Fördermittel geführt.

Die Grunderwerbs- und Erschließungskosten des Grundstücks Hauderboschen sind in voller Höhe im Eigenbetrieb aktiviert. Für die Erstattungen anteiliger Investitionskosten von Land und Stadt wurden „Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand“ gebildet, für Erstattungen von zukünftigen Nutzern wurden „Sonderposten aus Zuwendungen Dritter“ gebildet. Da der Grundstückswert inkl. erstmaliger äußerer Erschließung (Kreisverkehr, Linksabbiegespur, Maßnahmen Baugebiet Hauderboschen) nicht abgeschrieben wird, erfolgt keine Auflösung dieses Sonderpostens.

1.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden auf der Basis vorsichtiger kaufmännischer Schätzung in Höhe des jeweiligen voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ermittelt.

1.7 Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag und Rechnungsabgrenzungsposten mit ihrem Anrechnungsbetrag ausgewiesen.

1.8 Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung im Jahresabschluss berücksichtigt.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

2.1 Anlagevermögen und Abschreibungen

Das Anlagevermögen hat sich im Jahr 2022 verringert.

Für Kunstgegenstände in den Kliniken wird in der Regel davon ausgegangen, dass der Landkreis Eigentümer ist. Bewegliche Kunstgegenstände wurden vom Kreiskulturamt übernommen. Die Kunstgegenstände aus der ehemaligen Klinik Ochsenhausen sind beim Landkreis aktiviert.

Die Grunderwerbs- und Erschließungskosten des Grundstücks Hauderboschen sind in voller Höhe im Eigenbetrieb aktiviert. Da der Grundstückswert inkl. erstmaliger äußerer Erschließung (Kreisverkehr, Linksabbiegespur, Maßnahmen Baugebiet Hauderboschen) nicht abgeschrieben wird, erfolgt keine Auflösung dieses Sonderpostens. Die Erschließungsanlagen innerhalb des Grundstücks werden aber abgeschrieben.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2022 waren keine Forderungen offen.

2.3 Forderungen an den Landkreis

Da mit dem Landkreis eine Einheitskasse besteht, wird der anteilige Bestand der Festgeldanlagen des Eigenbetriebs im Jahresabschluss als Forderung gegenüber dem Landkreis ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2022 bestand ein (bilanzieller) Bestand in Höhe von 0,00 Euro.

Die darüber hinausgehende Forderung beinhaltet die Verrechnung von anteiligen Zinserträgen 2022 aus Geldanlagen sowie Forderungen für die Flüchtlingsunterbringung an den Standorten Ochsenhausen und Riedlingen. Weiterhin ist die Abrechnung der Verwaltungskosten mit dem Landkreis beinhaltet.

2.4 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen.

2.5 Sonstige Forderungen

Die Forderung für den Eigenanteil i. H. v. 25.000,00 Euro der SLB an der Instandhaltung von „Dach und Fach“ der Klinik Laupheim, welche vertragsgemäß erst im Januar des Folgejahres zur Zahlung fällig ist. Zudem wurde eine Rechnung aus der Abrechnung der Unterhaltungs-, Erhaltungs-, und Betriebskostenpauschalen noch nicht beglichen. Mieterträge für Apartments und Praxen sowie Erstattungen für Reinigungsleistungen in Riedlingen gingen noch nicht ein. Zudem sind hier Forderungen aus Wasser- und Nahwärmeabrechnungen ausgewiesen.

2.6 Ausgleichsposten nach KHG

Diese Bilanzposition wurde zusätzlich zu den Pflichtpositionen des Formblattes aufgenommen. Die Ausgleichsposten für Darlehensförderung wurden gebildet, da die durch Fördermittel erstatteten Tilgungsanteile in den Kliniken niedriger waren als die Abschreibungen der mit diesen Darlehen finanzierten Wirtschaftsgüter.

Die Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung und die Summe der Restbuchwerte stellen den Restbuchwert des mit Eigenmitteln finanzierten Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des KHG dar.

2.7 Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Veränderung 2022 / 2021
I. Stammkapital	-	-	-	-
II. Allgemeine Rücklage	20.087.420 €	24.442.627 €	25.640.177 €	-4.355.207 €
III. Jahresgewinn / -verlust	-2.528.745 €	-5.855.207 €	-1.197.550 €	3.326.462 €
Eigenkapital gesamt	17.558.675 €	18.587.420 €	24.442.627 €	-1.028.745 €

Veränderung der allgemeinen Rücklage:

Zuweisungen des Landkreises 2022	1.500.000,00 Euro
Ausgleich Jahresverlust 2021	<u>-5.855.206,86 Euro</u>
Saldo Veränderung	-4.355.206,86 Euro

2.8 Sonstige Rückstellungen

Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
a) für den Jahresabschluss	17.500,00 €	15.100,00 €	2.400,00 €
b) f. ungewisse Verbindlichk.	354.910,56 €	304.474,12 €	50.436,44 €
Summe Rückstellungen	372.410,56 €	319.574,12 €	52.836,44 €

Die Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten betrifft die von der SLB zugewiesenen Eigenanteile für die Instandhaltung von Dach und Fach der Klinik Laupheim. Bei Beendigung des Pachtvertrags sind ggf. die während der Vertragslaufzeit nicht verwendeten Anteile an die SLB zurück zu erstatten. In den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind auch Rückstellungen für Erhaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten am Standort Hauderboschen ausgewiesen.

2.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hier sind die zum Bilanzstichtag offenen Zahlungen an Firmen, vor allem die Zahlungen von Rechnungen für den Winterdienst, die Reinigung, die Wasser-, Gas- und Stromabrechnungen sowie Rechnungen für Instandhaltungsmaßnahmen an den verschiedenen Standorten ausgewiesen.

2.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis

Hierbei handelt es sich insbesondere um Rechnungen für die Pflege der Außenanlagen in Riedlingen und Ochsenhausen sowie die Erstellung eines Sanierungskonzepts und eines Verkehrswertgutachtens für den Standort Riedlingen. Zudem sind hier Abrechnungen der Umsatzsteuervoranmeldungen und Verbindlichkeiten für Verwahrenngelte enthalten.

2.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Die beim Grunderwerb Hauderboschen verrechnete Anzahlung der Stadt Biberach über 4,40 Mio. Euro ist bis zur Schlussabrechnung des Verkaufs der bisherigen Klinikgrundstücke als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Schlussabrechnung erfolgt nach Fertigstellung des Endausbaus. Weiterhin sind hier Mietkautionen ausgewiesen.

3. Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

3.1 Ergebnis der GuV-Rechnung

Das Jahresergebnis hat sich mit -2.528.745,49 Euro gegenüber dem Planwert (-6.751.100,00 Euro) um 4.222.354,51 Euro verbessert.

Hierfür entscheidend sind vor allem die geringeren Rückbaukosten für das Jahr 2022 am Standort Biberach. Die mehr geplanten Aufwendungen werden in den Folgejahren zu Buche schlagen.

Da die Gebäude am Standort Ochsenhausen nicht wie geplant zurückgebaut wurden entfallen die Aufwendungen für den Rückbau und die damit verbundenen Abgänge der Restbuchwerte und die Auflösung des Ausgleichspostens.

Weiterhin wirken sich die Erstattungen für die Flüchtlingsunterbringung, die nicht geplant waren, positiv auf das Ergebnis aus.

Der größte Teil der Mieterträge wird an den Standorten Ochsenhausen und Riedlingen erzielt.

Weiterhin sind hier die Erbbauzinserträge des Standorts Hauderboschen in Biberach ausgewiesen.

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erstattungen aus Flüchtlingsabrechnungen für die Unterbringung in Ochsenhausen und Riedlingen in Höhe von 295.888,21 Euro enthalten.

Weitere nennenswerte Beträge entfallen auf den Eigenanteil der SLB an der Instandhaltung an Dach und Fach an der Klinik Laupheim mit 25.000 Euro sowie auf die Erstattung von Reinigungsleistungen in Ochsenhausen und Riedlingen mit 29.212,54 Euro.

Weiterhin sind hier die Erstattungen der Erbbauberechtigten aus Betriebs-, Unterhaltungs- und Erhaltungskosten am Klinikum Hauderboschen ausgewiesen.

3.3 Materialaufwand

Hierbei handelt es sich überwiegend um die Wasser-, Strom- und Heizkosten an den Standorten Ochsenhausen und Riedlingen.

Die bezogenen Leistungen beinhalten überwiegend die Erstattungen an den Landkreis für Reinigungsleistungen und Hausmeistertätigkeiten in Riedlingen und Ochsenhausen.

3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen Aufwand sind die Aufwendungen für Betriebs-, Unterhaltungs- und Erhaltungskosten am Standort Hauderboschen in Höhe von 61.447,18 Euro enthalten. Außerdem beinhaltet die Position Aufwendungen für die Weiterentwicklung der Standorte in Höhe von 23.282,59 Euro sowie Beratungskosten in Höhe von 7.253,14 Euro.

Für die Instandhaltung „Dach und Fach“ in Laupheim inkl. der Zuführung zur Rückstellung ergaben sich Aufwendungen von insgesamt 25.000,00 Euro und für Gebäudeinstandhaltungen und -wartungen am Standort Ochsenhausen insgesamt 21.516,40 Euro. Für Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen am Standort Riedlingen fielen 150.149,52 Euro an. Für die Installation von WLAN im Krankenhausgebäude in Riedlingen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 8.274,22 Euro.

Die Pflege der Außenanlagen in Riedlingen ist mit 83.997,09 Euro enthalten. Hiervon betreffen 6.865,65 Euro die Security für die Objektüberwachung und 11.854,15 Euro den Winterdienst.

Zu Buche schlagen auch die Erstattungen für Verwaltungsleistungen des Landratsamtes mit insgesamt 214.919,24 Euro (ohne Reinigung und Hausmeister).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stecken zudem die Rückbaukosten der Klinikgebäude in Biberach mit 1.874.874,55 Euro sowie die Rückbaukosten für die Gärtnerei in Riedlingen mit 73.566,83 Euro.

3.5 Abschreibungen

Investitionen in Krankenhäusern werden entgegen dem Gesetzestext nicht in voller Höhe gefördert. Gleichzeitig können die Abschreibungen nach dem geltenden Finanzierungsrecht für Krankenhäuser nicht aus den laufenden Entgelten (DRG) erwirtschaftet werden.

Die ergebniswirksamen Abschreibungen für nicht geförderte Bereiche werden daher im Normalfall immer zu einem negativen Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs führen.

Für den Anteil des geförderten oder bezuschussten Anlagevermögens ergeben sich in der GuV-Rechnung Erträge aus der Auflösung von Ausgleichs- und Sonderposten (GuV Lfd. Nr. 6.-7.), die dem Abschreibungsaufwand (GuV Lfd. Nr. 8.) gegenüberstehen.

3.6 Gewährte Leistungen für die Betriebsleitung und den Klinik-Ausschuss

Für die Betriebsleitung fallen keine direkten Kosten an. Über die jährliche Verwaltungskostenabrechnung erfolgt eine anteilige Erstattung an den Landkreis.

Für die Tätigkeit des Klinik-Ausschusses ergaben sich 2022 Aufwendungen von insgesamt 441,85 Euro.

4. Sonstige Angaben

4.1. Betriebsleitung

Mit Beschluss vom 14.12.2012 hat der Kreistag die Betriebssatzung geändert und festgelegt, dass der Finanzdezernent des Landkreises Betriebsleiter des Eigenbetriebs ist. Nach der Veräußerung der Mehrheitsanteile der Kliniken Landkreis Biberach GmbH trat die neue Betriebssatzung in Kraft.

4.2. Träger und Gremien

Vorsitzender des Klinik-Ausschusses war bis zum 16.10.2022 Herr Landrat Dr. Heiko Schmid und ab dem 17.10.2022 Herr Landrat Mario Glaser. Erster Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Günther Karremann, zweite Stellvertreterin ist Frau Stefanie Etzinger.

Betriebsleiter des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ ist Herr Holger Adler.

Der Klinikausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

CDU:	Karremann, Günther
	Puza, Walther
	Schafft, Marcus
	Schell, Jürgen
	Stetter, Rita

Freie Wählerversammlung:	Etzinger, Stefanie
	Fritzenschaft, Peter
	Müller, Hans-Joachim
	Petermann, Hans

SPD:	Özkeles, Simon
------	----------------

Grüne: Karrer, Heribert
Reinalter, Anja (Dr.)
Walz, Andreas

FDP: Braig, Alfred

Frauen: Riek, Waltraud

ÖDP: Bär, Anton

D. - Vermögensplanabrechnung 2022

Eigenbetrieb Immobilien der Kliniken
Vermögensplan 2022

Lfd.-Nr.		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
1.	<u>Finanzierungsmittel</u>			
1.1.	Zuführungen zum Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
1.2.	Zuführungen des Trägers zur Kapitalrücklage			
	- Verlustabdeckung Eigenbetrieb Immobilien	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Investitionszuschüsse	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Betriebszuschuss - Abbruch Klinikgebäude	2.500.000 €	1.500.000,00 €	-1.000.000,00 €
	- Betriebszuschuss - Investorenwettbewerbe	0 €	0,00 €	0,00 €
	- Betriebszuschuss - Finanzierung Darlehenstilgung	0 €	0,00 €	0,00 €
1.3.	Jahresgewinn	0 €	0,00 €	0,00 €
1.4.1	Förderung von Investitionskosten nach dem LKHG	0 €	0,00 €	0,00 €
1.4.2	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand Umbuchung Erträge Erstattung Stadt BC und Land	0 €	0,00 €	0,00 €
1.4.3	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0 €	0,00 €	0,00 €
	Erstattungen für Erschließungskosten Biberach	1.514.500 €	0,00 €	-1.514.500,00 €
	Erstattungen Abwasserbeitrag	0 €	0,00 €	0,00 €
1.5.	Kredite	0 €	0,00 €	0,00 €
1.6.	Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten	713.000 €	0,00 €	-713.000,00 €
1.7.	Abschreibungen	2.246.000 €	852.824,95 €	-1.393.175,05 €
	Verkaufserlöse	0 €	0,00 €	0,00 €
1.8.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	801.000 €	43.046,20 €	-757.953,80 €
1.9.	Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.	0 €	591.916,29 €	591.916,29 €
	Summe Einnahmen	7.774.500 €	2.987.787,44 €	-4.786.712,56 €
2.	<u>Finanzierungsbedarf</u>			
	<u>Sachinvestitionen:</u>			
	<u>Weiterentwicklung der Klinikstandorte:</u>			
	- Biberach / Neues Klinikum Erschließung	25.000 €	129.210,95 €	104.210,95 €
2.1.	Zwischensumme Sachinvestitionen	25.000 €	129.210,95 €	104.210,95 €
2.2.	Rückzahlung von Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
2.3.	Jahresverlust	6.751.100 €	2.528.745,49 €	-4.222.354,51 €
2.4.	Auflösung von Sonderposten	847.000 €	329.831,00 €	-517.169,00 €
2.5.	Tilgung von Krediten	0 €	0,00 €	0,00 €
2.6.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0 €	0,00 €	0,00 €
2.7.	Deckungsmittelüberhang zum 31.12.	151.400 €	0,00 €	-151.400,00 €
	Summe Ausgaben	7.774.500 €	2.987.787,44 €	-4.786.712,56 €

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Vermögensplanabrechnung 2022:

1. Finanzierungsmittel

1.2. Zuführungen des Trägers zur Kapitalrücklage:

In 2022 erhielt der Eigenbetrieb Immobilien 1,5 Mio. Euro Zuschuss vom Landkreis für den Rückbau der Klinikgebäude. Die bis zum 31.12.2022 nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro werden im Folgejahr benötigt.

1.4.3. Zuwendungen Dritter für Investitionen:

Aufgrund des verspäteten Eingangs von Rechnungen für die letzten Erschließungsmaßnahmen am Standort Hauderboschen wurde die Abrechnung der Erschließungskosten auf das Jahr 2023 verschoben.

1.6. Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten:

In 2022 erfolgte keine Auflösung der Ausgleichsposten für Grundstücke in Ochsenhausen, da kein Rückbau der Gebäude erfolgte und die Grundstücke noch im Eigentum des Landkreises stehen.

1.7. Abschreibungen:

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Anlagenabgängen sind im Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten, führen jedoch nicht zu einem Geldfluss. Das Jahresergebnis wird hier quasi um diese Positionen „bereinigt“, um die tatsächlich verfügbaren Finanzierungsmittel zu berechnen. Da nicht wie geplant der Rückbau der Gebäude in Ochsenhausen erfolgte, fallen keine Sonderabschreibungen an.

1.8. Erübrigte Mittel aus Vorjahren:

Als Ausgangswert der verfügbaren Finanzierungsmittel wird der Endstand des Vorjahres übernommen.

1.8. Finanzierungsfehlbetrag:

Zum Stichtag 31.12.2022 ergibt sich in der Vermögensplanabrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von 591.916,29 Euro.

2. Finanzierungsbedarf

2.1. Sachinvestitionen:

In 2022 gingen Rechnungen für letzte Erschließungsarbeiten beim Grundstück Hauderboschen im Zuge des Endausbaus ein. Hierbei handelt es sich um die Anlage der Grünflächen sowie die Beleuchtung und Beschilderung. Weiterhin wurde eine Bushaltestelle gebaut sowie der Straßenendausbau fertiggestellt (Randsteineinfassung, Asphaltdeckschicht, Umbau Wendepalte und Wendehammer). Hierzu fielen auch Honorare für Fachingenieurleistungen an.

2.3. Jahresverlust:

Hier wird das Ergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung übernommen und in der Gesamtabrechnung ausgeglichen.

2.4. Auflösung von Sonderposten:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gleichen die Aufwendungen aus Abschreibungen auf bezuschusstes Anlagevermögen aus. So wie unter Punkt 1.7. der Aufwand herausgerechnet wird, muss hier der anteilige Ertrag ebenfalls bereinigt werden.

E. Anlagennachweis - Stand 31.12.2022

Eigenbetrieb Immobilien der Kliniken

Posten des Anlagevermögens ¹	Anschaffungs- und Herstellungskosten								Abschreibungen			Kennzahlen	
	Anfangsstand EURO €	Zugang + EURO €	Abgang - EURO €	Umbuchungen ² + / - EURO €	Zuschreibung + EURO €	Endstand EURO €	Anfangsstand EURO €	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ³ EURO €	Sonderabschreibung - EURO €	Endstand EURO €	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres EURO €	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁴ EURO €	Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁵ v.H. ⁷
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
V. Gemeinsame Anlagen													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten													
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	45.670.590,22	129.210,95			45.799.801,17	23.224.544,42	688.895,95		23.913.440,37	21.886.360,80	22.446.045,80	1,5	47,8
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	4.768.564,08				4.768.564,08	4.284.318,83	91.746,00		4.376.064,83	392.499,25	484.245,25	1,9	8,2
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	577.317,37				577.317,37					577.317,37	577.317,37	0,0	100,0
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 u. 2 gehören													
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	13.518.171,89				13.518.171,89	13.173.219,89	72.183,00		13.245.402,89	272.769,00	344.952,00	0,5	2,0
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
VI. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen													
8. Gemeinsame Anlagen													
Anlagevermögen - Sachanlagen	64.534.643,56	129.210,95	0,00	0,00	64.663.854,51	40.682.083,14	852.824,95	0,00	41.534.908,09	23.128.946,42	23.852.560,42	1,3	35,8

1 Gemäß Formblatt 3
 2 Umbuchungen von einer Anlagegruppe in die andere
 3 Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert aufzuführen
 4 Spalte 6 / Spalte 10
 5 (Spalte 8 x 100) : Spalte 6
 6 (Spalte 11 x 100) : Spalte 6
 7 Mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2 v. H.

F. Übersicht über die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betriff Standort	Kreditinstitut	Tilgungsplan	Stand 01.01.2022	Zugang	Tilgungen 2022	Stand 31.12.2022	Zinssatz	Zinsen 2022
Kliniken allgemein (Umschuldung)	Kreissparkasse Biberach	Ratendarlehen; 10 Jahre Erste Tilgung 31.12.2013	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,50% - 0,581%	0,00 €
Summe Verbindlichkeiten aus Darlehen			0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €